E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | **Langenargen, 13. Mai 2011** | Nummer 19

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Stiftungsratssitzung

Am Montag, 16. Mai 2011 um 18.00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Stiftungsratssitzung (Sitzung Nr. 1/2011) statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 6. Mai 2011

gez.: Bürgermeisteramt, Müller,
Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“

- Über die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 ist zu entscheiden. 2. Wirtschaftsplan 2011, Über den Wirtschaftsplan 2011 der Stiftung ist zu entscheiden. 3. Information über die Pflegesatzkalkulation. 4. Bericht des Heimleiters. 5. Bekanntgaben, u.a. Wiederbesetzung der Stelle des Pflegedienstleiters. 6. Anfragen und Anregungen

Gemeinderatssitzung

Am Montag, 16. Mai 2011 um 19.00 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung (Sitzung Nr. 5/2011) statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 6. Mai 2011

gez.: Bürgermeisteramt, Müller, Bürgermeister

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Weiterentwicklung der Kinderbetreuung, a) Festlegung der Gruppenformen für das neue Kinderhaus an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule b) Weiterführung der Gruppen von Rumpi bis zur Eröffnung des neuen Kinderhauses c) Neufestsetzung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung und Satzungsbeschluss über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen d) Bericht über die Kindergartensituation e) Umbau des Kindergartens im Ortsteil Bierkeller zu einer Ganztageseinrichtung – Vorstellung der Planung. 2. Neufassung der Rechtsverordnung über die Festsetzung der Gebühren für das Parken in Zonen mit Parkscheinautomaten (Parkgebührenordnung). 3. Antrag der Bürgerkapelle Langenargen e.V. auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses. 4. Bau eines Kinderhauses, Vergabe der Arbeiten für den Trockenbau, Fassadendämmung und –verkleidungen, Sonnenschutz und Estricharbeiten. 5. Bauangelegenheiten u.a. a) Bauvoranfrage zur Bebauung des Flurstücks 277, Untere Seestraße 50, B.T.-Nr. 04/11, b) Bauvorhaben zur Anlegung eines Modellflugplatzes, Anlegen von 10 Stellplätzen, sowie Errichtung eines Lagerschuppens, Flst. 1222, B.T.-Nr. 17/2011 c) Baugesuch zum Neubau eines Wintergartenanbaus auf einer bestehenden Terrasse beim Einfamilienwohnhaus Andreas-Brugger-Straße 23, Flst. 940, B.T.-Nr. 19/2011. 6. Beschlussfassung über die eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“. 7. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben. 8. Anfragen und Anregungen.

A U S S C H R E I B U N G

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Langenargen, Gewann: Wiesen

Flst. Nr.: 2101, Fläche: 21066 m², Nutzung: Obstbaufläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse dem Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt – Herrn Kienzle – bis zum 27.05.2011 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 2/22-4160 8481.02/0158-2011

Landratsamt Bodenseekreis, Landwirtschaftsamt,
Herrn Kienzle, Albrechtstr. 77, 88045 Friedrichshafen

Fundsachen werden versteigert

Am Donnerstag, 19. Mai, findet um 16 Uhr auf dem Gelände des Bauhofs, Lindauer Straße, bei der Kabelhängebrücke eine öffentliche Versteigerung von nicht abgeholten Fundgegenständen statt. Unter den Gegenständen befinden sich mehrere Fahrräder, Regenschirme, Brillen, Fotoapparate, Badeartikel für Kinder, Armbanduhren, Schmuck und sonstige Kleingegenstände. Die Bevölkerung wird hierzu recht herzlich eingeladen. Eine Besichtigung der Gegenstände ist ab 15:30 Uhr möglich.

Hunde an die Leine!

Viele Mitmenschen fühlen sich durch frei umherlaufende Hunde belästigt und bedroht. In letzter Zeit wurden auch schon kleinere Hunde von größeren Artgenossen erheblich verletzt. Aus diesem Grund, sind auch schon mehrere Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Zusätzlich sind Beschwerden über die Nichtbeseitigung von liegen gelassenem Hundekot, speziell in den Uferanlagen und im Kernbereich der Gemeinde Langenargen eingegangen.

In der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten der Gemeinde Langenargen heißt es, dass der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Das Betreten von Kinderspielplätzen und Sportanlagen mit Hunden ist untersagt.

Wir appellieren daher an alle Hundehalter **„Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen. Führen Sie Ihren Hund an der Leine und beugen Sie somit drohenden Personen- und Sachschäden vor. Beseitigen Sie den von Ihrem Hund verursachten Hundekot.“**

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Martin Holzer, Salwirkstraße 7, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 14. Mai.

Frau Hildegard Scharf, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 15. Mai.

Frau Helga Rudert, Orchideenweg 2, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 15. Mai.

Frau Inge Otto, Amthausstraße 51, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 15. Mai.

Herr Manfred Schulz, Bahnhofstraße 27, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 15. Mai.

Frau Johanna Beißer, Starenweg 9, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 16. Mai.

Herr Jürgen Krauzig, Untere Seestraße 12/3, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 17. Mai.

Herr Franz Guschlbauer, Amthausstraße 52, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 18. Mai.

Frau Ingeborg Rueff, Sonnenweg 5, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 18. Mai.

Herr Wolfgang Struwe, Andreas-Brugger-Straße 25, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 19. Mai.

Herr Harald Hirscher, Marktplatz 22/1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 19. Mai.

Frau Paula Kalb, Ernst-Lehmann-Weg 3, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 20. Mai.

Herr Wolfgang Raible, Amthausstraße 54, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 20. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 13. Mai: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr am Schloss Montfort; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide** „Auf dem Bodenseepfad zwischen Langenargen und Malerecke", Anmeldung unter Tel.: 9330-92, Beginn: 16 Uhr; **Konzert der Bigband Langenargen und der Big Band Balingen**, Karten sind an der Abendkasse erhältlich, Beginn: 20 Uhr im Münzhof.

Sonntag, 15. Mai: NABU: „Storch, Dorngrasmücke, Neuntöter", Ornitologische Exkursion ins NSG Hepbacher-Leimbacher Ried, Dauer: ca. 2,5 Stunden, Leitung: R. Götz, Tel. 07541/6402, Beginn: 7:45 Uhr, Parkplatz Kaufland Eriskirch; **Familien-Inline-Event mit Allerlei zum Mitmachen**, Ausprobieren und Staunen, 12-17 Uhr, Bolzplatz/Friedrichshafener Straße; **Blechbläserkonzert mit der „Brass Band Oberschwaben-Allgäu"** und Solist: Martin Beck, Orgel, Beginn: 17 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Langenargen**, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Konzertmuschel.

Montag, 16. Mai: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Haus am Gondelhafen.

Dienstag, 17. Mai: 23. Internationales Bodenseefestival 2011: **„Klavierkonzert mit Olga Scheps"**, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel.: 9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Mittwoch, 18. Mai: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr, Museum; **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe**, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **„Fit & Fun" – geführte Inline-Tour**, ca. 1 1/2 Stunden bei guter Witterung, Info: 0171/6460641 oder 0751/46714, Beginn: 19 Uhr, Tourist-Information; **Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Montfort**, bei ungünstiger Witterung im Saal, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Schloss Montfort.

Donnerstag, 19. Mai: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr, Marktplatz; **Viertel vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9:45 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Promenadenkonzert mit dem Musikverein Wildpoltsweiler**, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Konzertmuschel; **Kino: „Oskar und die Dame in rosa"**, Filmszene, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Freitag, 20. Mai: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide** „Langenargener Streuwiesen entlang der Argen", Anmeldung unter Tel: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information.

Es wird eingeladen

Jahrgang 1931: 80-er-Reise vom 15.-18. Mai nach Venedig. Abfahrt morgens 6.25 Uhr am Bahnhof LA. (Treff ca. 15 Min. vor Abfahrt des Busses) Personalausweis nicht vergessen!

Ehemalige Schlossnarren: Nächster Treff am 17. Mai ab 15 Uhr im Amtshof.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr , Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM", Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 1. Juni, 6. Juli.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5

Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 16. Mai, fühlen, schmecken, sehen, riechen alle beim Sinnestraining.

Mitgliederversammlung des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.

Am Freitag, 20. Mai, findet um 20:15 Uhr die Jahresmitgliederversammlung des Rumpelstilzchen statt. Die Tagesordnung beinhaltet den Bericht des Vorstands, den Kassenbericht und die Entlastung des Vorstands. Am wichtigsten für alle Mitglieder aber auch ganz Langenargen wird aber der Tagesordnungspunkt zur Zukunft des Rumpelstilzchen sein. An diesem Abend muss darüber entschieden werden, wie es nun ab September 2011 mit dem Rumpelstilzchen weitergehen soll. Verschiedene Möglichkeiten stehen zur Diskussion und die Entscheidung darüber muss von den Mitgliedern getroffen werden. Deshalb sollten möglichst viele Mitglieder an diesem Abend auch anwesend sein. Der Veranstaltungsort wird kurzfristig im Rumpelstilzchen ausgehängt.

Evangelischer Kindergarten Abraham

Seit dem 14. September steht im Garten ein Hochbeet, welches mit Hilfe des Elternbeirates, einigen Eltern des „Gartenteams" und den Kindern gebaut und gestaltet wurde. Bald schon können hier die Kinder Samen säen und Setzlinge einpflanzen, beobachten wie diese keimen und wachsen und dann ernten und kosten. Der Elternbeirat hofft für die kleinen Gärtner und Gärtnerinnen auf eine ergiebige Ernte. sh

Gemeinsam „kochen – essen – bewegen"

Neue Termine! „Mama, darf ich den Nachtisch rühren und auch mal probieren?" Schon den kleinsten Kindern macht es viel Spaß beim Kochen mitzuhelfen. Sie rühren, schneiden, riechen und probieren mit Begeisterung und lernen dabei unsere Lebensmittel und deren Zubereitung auf spielerische Weise kennen. Ein Wissen, das sie ein Leben lang begleitet.

Im Projekt „Gemeinsam" kochen Mütter und Väter an 4 Nachmittagen Gerichte, die lecker und einfach zuzubereiten sind. Und es wird gezeigt, wie bereits Kinder ab 2 Jahren dabei mithelfen können. Nach gemeinsamem Tun werden alle Teilnehmer in gemütlicher Runde die selbst zubereiteten Speisen genießen.

Aufgelockert wird der Nachmittag mit einfachen Bewegungsspielen, denn bereits kleine Aktivitäten können für unseren Körper wohltuend sein. Das Koch- und Bewegungsprojekt endet an einem weiteren Nachmittag mit einem kleinen Fest, das von den Teilnehmern mitgestaltet wird. Für die Teilnehmer fallen keine Kosten an.

Es findet statt im Familientreff Rumpelstilzchen in der Mühlstraße 24 in Langenargen jeweils mittwochs am 18. , 25. Mai, 1. , 8. Und 29. Juni von 15-17:30 Uhr. Anmeldung bitte unter Telefon 49860 im Rumpelstilzchen.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. , Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: 9-20 Uhr, bei schlechter Witterung verkürzte Öffnungszeiten von 9-11 Uhr und 17-19 Uhr.

K 7793 bei Kressbronn wegen Bauarbeiten ab 16. Mai gesperrt

Ab Montag, 16. Mai, wird die Kreisstraße K 7793 zwischen dem Kreisverkehr Kretzer-Hetzer und Kressbronn auf Höhe der Einmündung Pfänderstraße wegen Belagsarbeiten gesperrt. Die Arbeiten werden voraussichtlich zwei Wochen dauern. Die Umleitung des Durchgangsverkehrs erfolgt über die L 334, K 7705 / K 7776, K 7705 sowie die B 467.

Der Anliegerverkehr ist während der vorbereitenden Bauarbeiten und wieder einige Tage nach dem Einbau der neuen Asphaltdeckschicht auf dem etwa 1.000 Meter langen Streckenabschnitt möglich. Während der Asphaltarbeiten ist kein Anliegerverkehr möglich. Diese Arbeiten finden voraussichtlich am 18. und 19. Mai statt, können sich bei schlechter Witterung jedoch verschieben.

Der bestehende Asphaltbelag ist rissig geworden und muss erneuert werden, um größere Folgeschäden zu vermeiden. Die Bauarbeiten im Auftrag des Landratsamts werden von der Firma Kirchhoff durchgeführt. Das Straßenbauamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendige Sperrung.

Gib Acht! – Rücksichtnahme auf Kinder im Straßenverkehr

Kinder im Straßenverkehr sind oftmals erheblichen Gefahren ausgesetzt, insbesondere für die Kindergartenkinder und die Erstklässler ist der Schulweg ungewohnt und somit gefährlich. Aber nicht nur die „Kleinsten" sind den Verkehrsgefahren ausgesetzt, es trifft ebenso für die „Großen" zu. Aus diesem Grund, sollten folgende Hinweise von den Verkehrsteilnehmern beachtet werden:

- Fahren Sie langsam und umsichtig in den Bereichen, in denen sich Kinder und Schüler aufhalten, insbesondere an den Fußgängerüberwegen.
- Halten Sie sich an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten, besonders im unmittelbaren Weg der Kindergärten und Schule.
- Nehmen Sie Rücksicht auf die schwächeren, noch unerfahrenen Verkehrsteilnehmer und passen Sie Ihre Geschwindigkeit der jeweiligen Verkehrssituation an.
- Verzichten Sie hin und wieder auf das Ihnen zustehende Recht zugunsten der Kinder. Sie vermeiden dadurch Gefahrensituationen.

Bustransfer mangels Schiffsverkehr

Da in Langenargen aufgrund des geringen Wasserstandes die Schiffe weiterhin nicht anlegen können, wird der Bustransfer nach Friedrichshafen und Kressbronn bis einschließlich 16. Mai verlängert.

Abfahrtzeiten des Busses:

Abfahrt Langenargen (zwischen Rathaus und Tourist-Information) um 10:40 Uhr – Ankunft Friedrichshafen Hafenbahnhof um 11 Uhr. Abfahrt des Kursschiffes in Friedrichshafen in Richtung Meersburg, Mainau und Konstanz um 11:10 Uhr.

Abfahrt Langenargen (zwischen Rathaus und Tourist-Information) um 11:55 Uhr – Ankunft Kressbronn Anlegestelle um 12:05 Uhr. Abfahrt des Kursschiffes in Kressbronn in Richtung Lindau und Bregenz um 12:15 Uhr.

Abfahrt Friedrichshafen um 17:30 Uhr – Ankunft des Schiffes in Friedrichshafen laut Fahrplan um 17:20 Uhr. Ankunft in Langenargen ca. um 18 Uhr.

Abfahrt Kressbronn um 18:30 Uhr – An-

Sozialstation sucht Hilfe

Die letzten Zivildienstleistenden der Sozialstation St. Martin, Stefan Hansen und Niclas Waldinger, verabschieden sich. Die Aufgaben der „Zivis" sind das Verteilen von Essen auf Rädern und die Übernahme des Mobilen Dienstes. Um diesen wichtigen Dienst weiterhin anbieten zu können sucht die Sozialstation ab sofort Ehrenamtliche Mitbürger, die interessiert sind diese Aufgabe zu übernehmen. Die Sozialstation erstattet für diesen Dienst eine Aufwandsentschädigung. jd

kunft des Schiffes in Kressbronn laut Fahrplan um 18:20 Uhr. Ankunft in Langenargen ca. um 18:45 Uhr.

Hauptversammlungen

Bürgermeister und seine Vertreter besuchten zahlreiche Hauptversammlungen der Vereine und Institutionen. Wie in den vergangenen Jahren, fanden auch im Jahr 2011 über 26 Hauptversammlungen von Langenargener Vereinen und Institutionen statt. Bürgermeister Rolf Müller bzw. seine Stellvertreter, die Gemeinderäte Joachim Zodel, Bernd Kleiser sowie Gemeinderat Ralph Seubert waren bei der Mehrzahl der Versammlungen dabei und informierten sich u.a. über die Belange und Ereignisse in den örtlichen Vereinen und Institutionen. Sie dankten allen Verantwortlichen, die auf ehrenamtlicher Basis wesentlich dazu beitragen, dass in Langenargen im gesellschaftlichen, sozialen und kulturellem Bereich Erfreuliches geleistet wird und sprachen den Mitgliedern Anerkennung und Lob für das große bürgerschaftliche Engagement aus.

Außerdem in Langenargen

Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Die diesjährige Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Langenargen findet am Freitag, den 13. Mai in Oberdorf statt. Die Übung beginnt um 18 Uhr mit dem Antreten der Wehr am Feuerwehrhaus/ DGH in Oberdorf. Als Übungsobjekt dient in diesem Jahr eine Hofstette in der Kreßbronner Straße. Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen

Big Band LA und Big Band Balingen geben Konzert im Münhof

Die Bigband LA der Musikschule Langenargen lädt am Freitag, 13. Mai ab 20 Uhr zum Jahreskonzert in den Münzhof ein. Die Jazzbesetzung aus Langenargen freut sich besonders, in diesem Jahr die Big Band aus Balingen unter Leitung von Josef Lohmüller als Gastkapelle begrüßen zu dürfen. Beide Besetzungen können auf ein über 10-jähriges Bestehen zurückblicken und haben sich auf internationalen Big Band Wettbewerben bewährt. Auf dem Programm des Abends steht eine abwechslungsreiche Literatur, die von Jazz-Klassikern wie „Hay Burner“ und „I get a kick out of you“ über poppige Songs bis hin zu Funky Musik reicht. Big Band Fans werden sich über eine mitreißende Version von „The Chicken“ freuen. Gespickt wird das Programm von verschiedenen Gesangseinlagen. Leiter Michael T. Otto und die Big Band LA freuen sich jetzt schon auf einen abwechslungsreichen Abend. – Eintritt –

Strandbad Langenargen ab 14. Mai geöffnet

Im Strandbad Langenargen wird am Samstag, 14. Mai, ab 9 Uhr die diesjährige Badesaison mit einem Weißwurstfrühstück eröffnet. Alle Jahreskarten-Käufer können für die kommende Saison für den Strandbadparkplatz eine Saisonparkberechtigung zum Preis von 25,00 € erwerben. Die Ausgabe der Saisonparkberechtigung erfolgt über das Strandbad und die Tourist-Information.

Die Eintrittspreise betragen wie im Vorjahr 2,50 € (Erwachsene) und 1,50 € für Kinder, Gäste mit Gästekarte zahlen 2,20 €. Ab 17 Uhr (Feierabendtarif) zahlen Erwachsene 1,50 € und Kinder 1,00 €.

Für alle Wasserratten gibt es auch in diesem Jahr wieder günstige Saisonkarten, die ab dem 14. Mai an der Strandbadkasse erhältlich sind. Das Strandbad ist bis Mitte September täglich von 9- 20 Uhr geöffnet. Bei sehr schlechter Witterung (Regen, Kälte) gelten die verkürzten Öffnungszeiten von 9-11 Uhr und 17-19 Uhr.

Familien-Inline-Event

Die Gemeinde Langenargen veranstaltet wieder den Familien-Inline-Event. Dazu sind die Großen und die Kleinen, alle Kinder, Jugendlichen – einfach die ganze Familie sehr herzlich eingeladen. Der Event findet am Sonntag, 15. Mai, rund um den Skate-Platz (Bolzplatz) in Langenargen statt. Gesponsert wird der Familien-Inline-Event wieder von der Sparkasse Bodensee.

Viel Spaß und gute Laune sind vorprogrammiert bei den vielen Aktionen und Shows, die auf die Besucher warten. Von 12-17 Uhr wird Allerlei zum Mitmachen, Ausprobieren und Staunen geboten. Ab 12 Uhr steht für die Kleineren die Hüpfburg parat, außerdem wird Praktikantin Sini bereits von 12-13 Uhr die erste Runde Kinderschminken anbieten.

Dann geht es Schlag auf Schlag. Es gibt Shows auf der Ramp und dem gesamten Skate-Gelände: alle Skater, Biker, Skateboarder und Scooterfahrer, die Lust darauf haben, zeigen den Besuchern des Inline-Events, was sie alles drauf haben. Weiter werden zwei Tanzgruppen auftreten: die Infinity Crew vom Jugendhaus „Molke“ und die Teenie- Aerobics vom TV02. Auch die Zirkus/Clownerie-Gruppe des TV02 wird wieder einen Auftritt zum Besten geben. Ein weiterer Höhepunkt des Tages wird von den Jugend-Feuerwehrlern Langenargen gestellt: sie werden mit dem Löschfahrzeug vorfahren und Verschiedenes aus dem „Jugendfeuerwehr-Alltag“ zeigen.

Das Speedteam Bodensee ruft alle Skater zum Fun-Biathlon mit Werfen und zum Jederfrau/-mann-Staffellauf auf. Jens Quoss wird wieder das allseits beliebte Limbo-Skating durchführen. Natürlich bietet Andi Vogt mit seiner Inline-Skatschule-Bodenseee für alle „Beginners“ wieder kostenlos je einen Einsteiger- und Bremskurs an.

Auch für die Verpflegung ist bestens gesorgt: der Fußballverein Langenargen grillt Leckeres und hält kühle Getränke bereit. Das Speedteam Bodensee verwöhnt die Event-Gäste mit Kaffee und Kuchen. Am Inline-Event ist für jeden etwas dabei – Unterhaltung, Action, Sport, Vergnügen, leckeres Essen und Trinken – einfach alles, was das Herz erfreut.

Sollte an diesem Tag schlechtes Wetter sein, wird der Familien-Inline-Event 2011 auf den So, 22. Mai, verschoben. Das detaillierte Programm ist auf der Internetseite der Gemeinde Langenargen zu erfahren: www.Langenargen.de. Weitere Informationen sind bei der Jugendbeauftragten Gisela Sterk zu erhalten. E-Mail: sterk@langenargen.de, Tel.: 9330-47.

Bodenseefestival: Klavierzyklus mit Olga Scheps

Im Rahmen des diesjährigen Bodenseefestivals gastiert am Dienstag, 17. Mai, um 20 Uhr die junge Pianistin Olga Scheps im Münzhof. Auf dem Konzertprogramm stehen Werke von Beethoven, Mozart, Chopin und Liszt.

Olga Scheps wurde 1986 in Moskau geboren und kam mit sechs Jahren nach Deutschland. Heute lebt sie in Köln und studiert an der dortigen Musikhochschule bei Pavel Gililov. Weitere Studien führten sie zu Arie Vardi und Dmitrij Bashkirov. Zudem erhält sie seit ihrem fünfzehnten Lebensjahr wichtige künstlerische Impulse von Alfred Brendel.

Bereits seit einigen Jahren gehört Olga Scheps zu den gefragtesten Solisten der jüngeren Generation. So führen sie ihre Konzerte in zahlreiche bedeutende Musikzentren wie z.B. die Philharmonie am Gasteig in München, die Berliner Philharmonie, die Stuttgarter Liederhalle und das Mozarteum Salzburg. Dabei gehören Orchester wie die NDR Radiophilharmonie, das Musikkollegium Winterthur, das Niedersächsische Staatsorchester Hannover und die Münchner Symphoniker zu ihren Partnern. Seit ihrem Debüt beim Klavierfestival Ruhr 2007 ist sie bei vielen großen deutschen Festivals ein gern gesehener Gast.

Im Januar 2010 erschien Olga Scheps' Debüt-CD „Chopin“. Hierfür wurde sie im Oktober 2010 mit dem ECHO-Klassik als „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ ausgezeichnet. Karten für das Konzert am 17. Mai im Münzhof erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Münzhof-Kino zeigt "Oskar und die Dame in rosa"

Am Donnerstag, 19. Mai, wird der Münzhof wieder zum Kinosaal. Um 20 Uhr wird der französische Film „Oskar und die Dame in rosa“ gezeigt.

Der zehnjährige Oskar ist schwer krebskrank und hat nur noch wenige Tage zu leben. Seine Eltern sagen ihm die bittere Wahrheit nicht, und auch die anderen Erwachsenen flüchten sich nur in Phrasen, wenn er ihnen Fragen stellt. Da trifft er auf die resolute, schrille Pizzalieferantin Rose. Sie soll sich um ihn kümmern, ihm letzten Lebensmut geben. Sie motiviert ihn,

Briefe an Gott zu schreiben und sich jeden Tag einen Wunsch zu erfüllen. Eric-Emmanuel Schmitt verfilmte selbst seinen gleichnamigen Weltbestseller über eine ganz besondere Freundschaft als anrührendes und tragikomisches Melodram mit Märchen-Touch. Bei all der Tragik der Geschichte vergisst er nicht eine dicke Portion liebevollen Humors. – Eintritt –

Kinder-, Jugend- und Familientag in Langenargen

Auch in diesem Jahr wird es in Langenargen wieder einen Aktionstag geben, zu dem Kinder, Jugendliche, ja die ganze Familie, sehr herzlich eingeladen sind. Am Sonntag, 3. Juli, wird „LA in Action" auf dem Außengelände der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, bei schlechten Wetter in der Turn- und Festhalle, stattfinden.

Verschiedene Langenargener Vereine werden diesen Tag zusammen mit der Jugendbeauftragten Gisela Sterk und dem Amt für Tourismus, Kultur und Marketing gestalten. Alle Vereine, die an diesem Tag mitwirken wollen, haben noch bis 10. Mai die Möglichkeit, sich bei der Jugendbeauftragten unter Tel.: 9330-47 anzumelden. E-mail: sterk@langenargen.de.

Aus der Nachbarschaft

Grachmusikoff –TRIO

Die schwäbische Kultband Grachmusikoff-Trio wird am 14. Mai ab 20 Uhr in Kultur am Gleis 1 am Bahnhof in Meckenbeuren auftreten. Das aus den Gebrüdern Georg und Alexander Köberlein sowie Hansi Fink bestehende Trio schöpft bei seinem Auftritt aus dem Reservoir einer 33-jährigen Bandgeschichte von Grachmusikoff und der „Zweitband" Schwoißfuaß.

Das Grachmusikoff-Trio wurde 1996 zusätzlich zur „großen" Band als Urformation von Grachmusikoff wieder ins Leben gerufen. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen auch wieder in kleinen Räumen und im intimen Rahmen „handgemachte" Musik zu machen. Eine Band die – anfangs parallel zu Schwoißfuaß – alle Gezeiten, Moden und Stile überlebt hat, indem sie diese adaptierte oder einfach ignorierte, ein Ende ist nicht abzusehen. „Die Kapelle lebt" behaupten Sie und untermauern dies mit der ganz und gar ehrlich gemeinten Selbsteinschätzung „Sie hatten nichts und gaben alles!".

Oberschwäbische Mundartdichterlesung

Am Freitag, 20. Mai um 19:30 Uhr, im Landgasthof Ritter in Laimnau, tragen folgende Autoren Gedichte, Glossen, Kurzgeschichten vor: Erika Walter, Tettnang, Claus R. Müller, Sigmaringendorf, Rita Käppeler, Riedhausen, Artur K.M. Bay, Weingarten. Eine musikalische Moderation liegt in den Fingern von Herrn Werner Israel. Kartenreservierungen unter Tel.: 07543/9398100.

Vogelkonzert in Ried und Auenwald

Vogelstimmenführung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Mitte Mai sind auch die spätesten Zugvögel in ihre Brutquartiere im Eriskircher Ried zurückgekehrt. Das Naturschutzzentrum Eriskirch lädt am Samstag, 14. Mai, zu einer gut zweistündigen Vogelstimmenführung mit Dr. Dorothee Stuckle ein. Treffpunkt ist um 7 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch.

Den Wald erleben mit allen Sinnen

Familienführung des Naturschutzzentrums Eriskirch: Mitte Mai ist viel los im Eriskircher Gemeindewald. Überall blüht es, viele Vögel haben Jungtiere und auch Fuchs und Dachs sind sehr aktiv, um den Nachwuchs satt zu bekommen.

Bei einer Familienführung des Naturschutzzentrums Eriskirch am Sonntag, 15. Mai, erkundet die Diplom-Biologin Angelika Eckstein mit Kindern ab 5 Jahren (und Erwachsenen) den Seewald, wobei das emotionale Erleben im Vordergrund stehen soll. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr am Parkplatz Kaufland Eriskirch, nahe der Zufahrt.

Stunde der Gartenvögel

Der NABU ruft vom 13. bis 15. Mai dazu auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten, vom Balkon aus oder im Park zu beobachten, zu zählen und zu melden. Die bundesweite Stunde der Gartenvögel findet bereits zum siebten Mal statt.

Und so wird es gemacht: Von einem ruhigen Plätzchen aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde entdeckt werden kann. Die Beobachtungen können per Post, Telefon – kostenlose Rufnummer am 14. und 15. Mai, jeweils von 10-18 Uhr unter Tel.: 0800-1157-115 – oder einfach im Internet unter www.stunde-der-gartenvoegel.de gemeldet werden. Hier gibt es auch Bestimmungshilfen und Porträts der häufigsten Arten samt Gesangsaufnahmen. Zahlreiche attraktive Preise sind zu gewinnen.

Storch, Dorngrasmücke, Neuntöter

Der NABU Eriskirch-Meckenbeuren lädt am Sonntag 15. Mai alle Mitglieder und Interessierte zu einer ornithologischen Exkursion in das Naturschutzgebiet Hepbacher-Leimbacher Ried (zwischen Unterteuringen und Markdorf) ein. Dauer ca. 2,5 Stunden. Ferngläser falls vorhanden bitte mitbringen, Spektive sind vorhanden. Treff ist der Parkplatz Kaufland Eriskirch um 7:45 Uhr, Rotachhalle Ailingen um 8 Uhr und in Hepbach beim Reitstall Köhl um 8:30 Uhr. Leitung: Reiner Götz (Tel. 07541/6402). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Texte ans Licht geholt

Am 19. Mai haben Autoren, die bisher keine Gelegenheit hatten, ihre Texte einer Öffentlichkeit zu präsentieren, die Chance, sie ans Licht zu holen. Bei der Veranstaltung „Textabend – Abendtexte", der um 19:30 Uhr im Hotel Bären in Tettnang stattfinden wird, können Hobby-Schreiber unter der Anleitung von Signatur-Mitglied Heinz Lieber ihre Werke präsentieren und mit anderen Autoren darüber diskutieren.

Der Literaturverein Signatur hat sich zum Ziel gesetzt, unbekannten Autoren aus der Region die Möglichkeit zu geben, ihre Werke an die Öffentlichkeit zu bringen und eventuell zu veröffentlichen. Mit der Veranstaltung „Textabend – Abendtexte" soll nun ein neuer Weg gegangen werden, der sich an alle diejenigen wendet, die zuhause zu schreiben und sich noch nie mit anderen darüber austauschen konnten.

Anmeldungen per E-Mail an: info@signatur.de oder per Telefon 07542/ 6677 (abends nach 19 Uhr). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.signatur-literatur.de. – Eintritt frei –

Bildung und Ausbildung

Schutz geistigen Eigentums

Für Unternehmer, welche ihr geistiges Eigentum, z.B. in Form von Erfindungen, Marken oder Design, schützen lassen möchten, bietet die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) mit der Fortsetzung der Vortragsreihe „Forum Fit für die Selbstständigkeit" zum Thema „Innovationen schützen: Patent- und Markenrecht" eine Hilfestellung an.

Der Vortrag findet am 24. Mai um 19 Uhr im Restaurant Die Post, Adenauerstraße 11 in Oberteuringen statt. Was ist ein Patent, ein Gebrauchsmuster, eine Marke und ein Geschmacksmuster? Woran erkenne ich was geschützt wird? Über welchen Zeitraum verfüge ich über dieses Alleinnutzungs-Privileg? Wie reagiere ich auf einen Verstoß meiner Mitbewerber? Welche gesetzlichen Verpflichtungen entstehen mir durch den Patentschutz? Was sind die Voraussetzungen für die Erlangung eines Schutzrechts?

Die Antworten hierauf liefert der als Partner tätige Patentanwalt Dr.-Ing. Franz Stadler von der Patentanwaltskanzlei Nowlan & Stadler in Friedrichshafen während seines Vortrags „Patent- und Markenrecht im Überblick". Patentanwalt Dr.-Ing. Franz Stadler ist seit mehr als zehn Jahren in sämtlichen Bereichen des gewerblichen Rechtsschutzes tätig. Sein Arbeitsgebiet umfasst – spezialisiert auf Einzelerfinder sowie kleine und mittelständische Unternehmen – beispielsweise das Ausarbeiten und Vertreten von Patent-, Marken- und Geschmacksmusteranmeldungen im In- und Ausland sowie Einspruchs-, Widerspruchs- und Verletzungsverfahren. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07551 9471937 oder info@wf-bodenseekreis.de.

– Eintritt frei –

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 14. Mai
15.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Mai
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag
14.00 Rosenkranz entfällt
17.00 Kirchenkonzert

Montag, 16. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 17. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Mai
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. Mai
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 20. Mai
15.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 15. Mai
8.30 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 17. Mai
18.30 Maiandacht

Donnerstag, 19. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Mai
15.00 Trauung

Kinderkirche Oberdorf
Am 15. Mai um 9.30 Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten für alle Kinder von ca. 3-8 Jahren. Thema: „Gottes Geist macht stark“ Wir freuen uns über euren Besuch. Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

Kirchengemeinderat Oberdorf
In seiner Sitzung am 5. Mai hat er den Haushaltsplan 2011/2012 und die Jahresrechnung 2010 beschlossen. Beides kann von den Gemeindemitgliedern im Pfarrbüro in Langenargen, Marktplatz 26, in der Zeit vom 16.-30. Mai während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Förderverein Kirchenmusik
Am Samstag, 14. Mai um 20 Uhr lädt der Förderverein Kirchenmusik ins Gemeindehaus ein. Arthur Bronner zeigt einen Diavortrag über den Spätgotischen Schnitzaltar.

Mit Pauken und (ohne) Trompeten
Kirchenkonzert der Brass Band Oberschwaben-Allgäu in Langenargen. Alles neu macht der Mai: Ein Konzerterlebnis der etwas anderen Art erwartet das Publikum am 15. Mai um 17 Uhr in St. Martin. Unter Mitwirkung von Organist Martin Beck, darf man auf ein einzigartiges Klangerlebnis gespannt sein. Die BBOA für jemanden, dem der Begriff der Brass Band fremd anmutet, sei in Kürze gesagt, dass dieses einzigartige Ensemble von 25 Blechbläsern und 3 Schlagzeugern kreiert wird. Die Homogenität der Besetzung, die Vielfalt an dynamischen Möglichkeiten und die Wärme des Klangbildes gepaart mit technischer Virtuosität gestatten ein nahezu grenzenloses Spiel. Unterstützt wird die BBOA dabei von Martin Beck, welcher durch solistisches Spiel auf der Orgel das Programm ergänzt.

Kolpingsfamilie
Am 18. Mai trifft sich die Kolpingsfamilie um 19 Uhr zu einer Maiandacht in der Kapelle in Tunau. Wir laden alle ein mit Pfarrer Anders und uns eine Andacht zur Ehre der Mutter Gottes mitzufeiern. Anschließend lassen wir den Abend im Bürgerstüble in Gohren ausklingen.

1/4 vor 10:
Bis Ende September wird immer donnerstags eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) angeboten. – Eintritt frei –

Jugendausschuss
Der Jugendausschuss trifft sich am Do., 19.5. um 19.15 Uhr im Gemeindehaus.

Frauenbund: Kochen mit Kräutern
Beim Spaziergang an der Argen konnten wir die verschiedensten heimischen Kräuter und Heilpflanzen kennenlernen. Damit wir auch die richtige Zubereitung erfahren und probieren können, möchten wir Sie, liebe Frauen, ganz herzlich einladen zu einem außergewöhnlichen Kochnachmittag. Am Fr., 20. Mai wird Frau Heumesser mit uns ein leckeres, schmackhaftes und gesundes Essen mit vitaminreichen Kräutern zubereiten.Abfahrt nach Markdorf um 13:45 Uhr. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung bis Di., 17. Mai bei Maria Maier, Tel.: 1050.

Kirchengemeinderat Langenargen
Er hat in seiner Sitzung am 3. Mai den Haushaltsplan 2011 und die Jahresrechnung 2010 beschlossen. Beides kann von den Gemeindemitgliedern im Pfarrbüro in Langenargen, Marktplatz 26, in der Zeit vom 16.-30. Mai während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Erstkommuniongruppenleiterinnen
Wir erinnern an unseren Dankeschönabend am Di., 17. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Es gibt ein Abendessen!

Ausflug aller Erstkommunionkinder
Am Samstag, 21. Mai, findet für alle Kommunionkinder der Seelsorgeeinheit sowie die Gruppenmütter der Ausflug ins Kloster Bonlanden statt. Alle genauen Informationen erfolgen noch schriftlich. Herzliche Einladung!

Ethn-O-lympics am 14. Juni 2011 in Mariabrunn
Sportliche Wettkämpfe (ganztägig) mit Sportgeräten der Naturvölker (Speerschleuder, Pfeil und Bogen, Speer, Holzschuhrennen, Ringe werfen … - Geräte vorhanden) für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren – keinerlei Vorkenntnisse oder Vortraining nötig – geeignet für jede/n (auch für solche, die sich sonst bei sportlichen Übungen nicht so fit fühlen oder so erfolgreich sind) – entweder als Einzelteilnehmer/in oder als Mannschaft (Verein, Familie, Freundeskreis, …) mit bis zu 5 oder 6 Mitgliedern. Besonderes Highlight und erstmal in den Seegemeinden: zum Abschluss „Jugger the flag“ (abgewandelt nach „juggern“ und „catch the flag“). Teilnahmegebühr 7 €. Weitere Infos und Anmeldung bis spätestens 26. Mai auf dem Pfarrbüro in Mariabrunn oder unter www.spirit-fantasy-power,vpweb.de.

Didgeridoo und trommeln
… wieder am Freitag, 20. Mai ab 19.30 Uhr im Jugendraum in Mariabrunn (unter dem Kirchengemeindesaal im Anschluss an die Kirche in der Montfortstraße) – Musikinstrumente vorhanden – unverbindlich und kostenfrei!

Männeraktion Vanta Hanuva
am 28. Mai ab 14 Uhr in Mariabrunn. Der genaue Inhalt steht noch nicht sicher fest. Vermutlich werden wir „indian balance“ kennen lernen (Workoutprogramm, das indianisches Wissen vom Fließen der Körperenergie mit der modernen Bewegungslehre verbindet). Bitte informieren Sie (alle Männer

– Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren) sich unter www.spirit-fantasy-power.vpweb.de oder T. 07541/82352.

Mitarbeiter/innen im Kindergarten Regenbogen in Mariabrunn gesucht

Zum 1. September 2011 suchen wir eine/n Gruppenleiter/in (Erzieher/in) zu 90% und eine Zweitkraft (Kinderpfleger/in) zu 79,25% – beide auf 3 Jahre befristet. Des Weiteren suchen wir eine/n FSJ'ler/in oder Anerkennungspraktikantin/en. Wir freuen uns über engagierte, aufgeschlossene und kompetente Persönlichkeiten, die sich gerne in unser Team einlassen (4 Gruppen im Haus, 1 Waldgruppe, über 100 Kinder in unterschiedlichsten Betriebsformen) und unseren hohen pädagogischen und qualitativen Standard und die christliche Grundhaltung schätzen und weiterentwickeln möchten. Bewerbungen bitten wir zu richten an Diakon Dieter Walser, Mariabrunnstr. 68, 88097 Eriskirch oder diakon.dieter.walser@web.de. Weiter Infos kann Ihnen auch unsere Leiterin, Fr. Beck, geben unter T. 07541/82352.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 14. Mai

11.00 Taufe
14.00 Trauung
15.30 Taufe

Sonntag, 15. Mai

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Kinderkirche

Dienstag, 17. Mai

15.30 VCP Pfadfinder
19.00 Anmeldung der neuen Konfirmanden in Eriskirch

Mittwoch, 18. Mai

9.30 Besuchsdienstkreis in Eriskirch
9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 19. Mai

9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
11.00 Gottesdienst mit den Kindergartenkindern
16.30 VCP Pfadfinder

Freitag, 20. Mai

15.00 VCP Pfadfinder

Konzert

Herzliche Einladung zum Konzert – Sonntag, 22. Mai um 19 Uhr in der Kreuzkirche in Schlatt, „Auf Schatzsuche" Lyrik und Lieder mit der Gruppe Wortklang aus Friedrichshafen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 15. Mai

9.30 Gottesdienst in Kressbronn, Danzigerweg 13, gehalten durch Bezirksevangelist Mäck.

Donnerstag, 19. Mai

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Kochveranstaltung „Gesunde Küche"

In der Klinik Tettnang am Mittwoch, 18. Mai, von 17-20 Uhr. „Suppenküche und Snacks aus dem Kräutergarten" – Lehrküchenveranstaltung im Speisesaal der Klinik Tettnang. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung in der Diabetesabteilung der Klinik Tettnang wird gebeten unter Tel.: 07542/531-433.

Physyolateskurs in freier Natur

Physyolates vereint Sportphysiotherapie – Yoga – Pilates. Die mit Spaß durchgeführten Übungen dienen gleichzeitig der Stärkung des Herzkreislaufsystems, der Förderung von Kraft und Beweglichkeit und der Harmonisierung der physischen und psychischen Kräfte. Dieser Kurs wird in den Sommermonaten in freier Natur abgehalten. Ausweichmöglichkeiten bei schlechtem Wetter sind in Meckenbeuren im Familienkreis Meckenbeuren und in Langenargen im Kindergarten Oberdorf möglich.

Am Kursort Meckenbeuren/Kehlen sind die 10 Stunden, jeweils mittwochs von 19-20 Uhr, mit Start am 25. Mai. Am Kursort Oberdorf jeweils montags von 18:30-19:30 Uhr mit Start am 23. Mai. Info und Anmeldung bei Juliane Speth unter Tel.: 0163-6412852.

Selbsthilfegruppe Schlaganfall

Jedes Jahr erleiden über 200.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall, davon rund 10.000 im Alter von unter 45 Jahren. Etwa ein Viertel der Schlaganfälle führt zum Tod, fast 100.000 Betroffene sind auch nach einem Jahr noch pflegebedürftig. Der Schlaganfall ist damit die dritthäufigste Todesursache und die häufigste Ursache für dauerhafte Behinderung im Erwachsenenalter. Für Betroffene und auch deren Angehörige bietet die Häfler Selbsthilfegruppe die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen werden auch Ärzte und andere Fachleute eingeladen, um über medi- zinische, therapeutische oder rechtliche Themen zu sprechen. Daneben kommen aber auch Ausflüge und geselliges Beisammensein nicht zu kurz. Zu unserem nächsten Treffen am Donnerstag, 19. Mai, 18 Uhr, Franziskuszentrum Friedrichshafen, Raum 4.48 (4. OG), laden wir Betroffene, Angehörige und Interessierte ein zu einem "Vortrag mit Bewegung". Weitere Infos über die Selbsthilfegruppe Schlaganfall Friedrichshafen gibt es auf deren Web-Site www.shg-schlaganfall-fn.de und unter der Tel.: 07544/3727.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 16. bis zum 20. Mai

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 16. Mai

8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Ausgleichs-Gymnastik (kleine Turnhalle)
9:00 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
14:00 VHS-Italienisch
14:30 Beiratssitzung
17:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 17. Mai

8:30 VHS-Englisch
9:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Wanderung in und um LA (WF:Rosenauer)

Mittwoch, 18. Mai

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Kultur: „Hans Leip"
14:00 Skat
19:30 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 19. Mai

10:30 Frühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 20. Mai

9:00 VHS-Spanisch
14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock i.d.SBS

Sonntag, 22. Mai

ab 10 Uhr „Tag der offenen Tür"

Besonderer Hinweis: Montag, 23. Mai, 10 Uhr: Aquarell-Malen – Donnerstag, 26. Mai, Wanderung von Beuron zur Ruine Kallenberg (Gruppe Herkommer (s. Aushang d. SBS)

Hindelang kümmert sich weiter um die Kultur am See

Dass Langenargen ein Museum sein eigen nennen kann, ist dem Museumsverein und vor allem dem Vorsitzenden Professor Eduard Hindelang zu verdanken. Die Mitglieder bestätigten ihn auf der 35. Hauptversammlung für weitere drei Jahre im Amt.

Jan Balet, Felicitas Köster-Kaspar, Meret Eichler, Julius Bissier und André Ficus sind die regionalen Künstler, deren Werke seit Palmsonntag im Museum in Langenargen zu sehen sind. „Die Exponate sind weitgehend aus dem Privatbesitz von Ehrenamtlichen", sagte der Vorsitzende bei seinem Jahresbericht. Alle Arbeiten im Verein werden ehrenamtlich übernommen, was der Vorsitzende bei seiner Rede mit einem besonderen Dank würdigte.

Die nächste Ausstellung ist bereits geplant: Die Sommerausstellung trägt den Titel „Russische Großfürstinnen am Bodensee" und wird am 26. Juni im Schloss Montfort eröffnet. Höhepunkt im vergangenen Jahr war unter anderem die Sommerausstellung „Diether F. Domes – Abenteuer des Sehens", zum 70. Geburtstag des Künstlers im Münzhof. Dazu zählte eine Klang-Zeichen-Aktion bei der Vernissage, bei der der Künstler zu improvisierter Livemusik zeichnete.

Den vielen Besuchern der Sommerausstellung im vergangenen Jahr, den rund 2000 Mitgliedern und unbekannten Spendern ist es zu verdanken, dass sich der Verein im vergangenen Jahr finanziell stabilisieren konnte und positiv ins neue Jahr gestartet ist. Sachkundige Führungen durch das Museum, die Wissenswertes zu den Gemälden, Plastiken und Münzen geben, haben ebenfalls zum Erfolg beigetragen, so der Vorsitzende. Bürgermeister Rolf Müller lobte vor allem „die gute Atmosphäre, die man sofort spürt, wenn man das Museum betritt". Er bezeichnete das Museum als wichtige Säule des kulturellen Lebens in der Seegemeinde, dessen guter Ruf weit über Langenargens Grenzen hinaus reiche. Für die Kultur am Abend sorgte das Klavierspiel von Ingrid Trost aus Tettnang. Der Bürgermeister leitete die Neuwahl des Vorstands. Professor Eduard Hindelang wurde als Vorsitzender für weitere drei Jahre gewählt, Reinhold Terwart bleibt stellvertretender Vorsitzender und Heinz Blankenhorn Schatzmeister. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Sybille Holland-Merten. sv

Der neue Vorstand des Museumsvereins Langenargen mit Bürgermeister Rolf Müller: (von links) Reinhold Terwart, zweiter Vorsitzender, Bürgermeister Rolf Müller, Schriftführerin Sybille Holland-Merten, Vorsitzender Professor Eduard Hindelang und Schatzmeister Heinz Blankenhorn. *Foto: sv*

Schichtungen schaffen Durchblicke

Unter dem Titel „bewegt" zeigt der Ulmer Künstler Dietmar H. Herzog Fotografie und Textobjekte in der Produzentengalerie im Kavalierhaus Langenargen. 1956 in Reutlingen geboren, hat Herzog erst Geodäsie, das heißt Vermessung der Erdoberfläche, studiert und sich dann der Kunst zugewandt.

Herzog hat an der Stuttgarter Kunstakademie studiert, war Meisterschüler bei Prof. Schoofs und ist seit 1994 freischaffender Künstler. Mitte Mai soll auch ein erster Gedichtband erscheinen.

Bildkästen hängen an der dem See abgewandten Wand. In drei Ebenen, im Zentimeterabstand genau übereinander montiert, baut sich ein Bild auf, das in die Tiefe geht: der Blick in ein Wäschegeschäft, in einen Frisörladen. Betrachtet man das Werk nicht genau von vorne, dann spielen die exakt ausgeschnittenen weißen Flächen mit und sorgen für Irritationen. Durch die Schichtung wird gewohnte Sehweise in Frage gestellt.

Andere Bilder zeigen in zwei Ebenen den Blick durch einen Hausflur auf den Strand, von der Bar zur Terrasse am Meer. „Der Ort spricht durch die Begriffe, die wir finden", steht in schwarzem Lack auf einem Textobjekt mit vier übereinander liegenden Acrylglasplatten. Auf jeder Ebene findet man in der Schrägansicht nur Schnipsel, die sich erst bei Betrachtung aus dem richtigen Abstand und genau von vorne zum Ganzen fügen.

„Leben überhaupt heißt in Gefahr sein", hat Herzog über ein Bild geschrieben, das eine Stechmücke in starker Vergrößerung auf menschlicher Haut zeigt. Makroaufnahmen, allesamt Blumenmotive, bilden einen eigenen Block an der Wand zwischen den Türen zum Balkon mit Blick auf den See. Der Besucher erlebt hier, was er auf den großen Fotografien mit dem Titel „Meeresfluchten" an der nächsten Wand entdeckt. Kunststofffolien lenken den Blick auf einen Spalt. Dahinter erscheint ein Mensch vor dem Strand, jedes Härchen genau im Licht. Der Sichtspalt ist bei der Serie immer ein wenig verschoben, das suggeriert Bewegung. Die Ausstellung in der Produzentengalerie lässt eingefahrene Sehgewohnheiten überdenken.

Die Ausstellung ist bis 5. Juni geöffnet, und zwar von Do-Sa, 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr. hv

Dietmar H. Herzog stellt im Kavalierhaus aus. *Foto: hv*

Streuwiesen sind Thema im Rathausfoyer

Seit über 30 Jahren pflegen engagierte Langenargener die örtlichen Streuwiesen. Nun präsentieren sie im Rathausfoyer eine Dokumentation ihrer Arbeit und zeigen für die Öffentlichkeit die Bedeutung der Streuwiesen als wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere auf. Die Bilder vom Lebensraum Streuwiese und ihrer Pflege sind noch bis 27. Mai zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Gerhard Knötzsch vom Nabu Friedrichshafen lobte die Langenargener für ihre erfolgreiche Arbeit und meinte, die Streuwiesen seien in einem hervorragenden Zustand. „Ohne den hochmotivierten Einsatz dieser Leute, die diese Arbeit seit über 30 Jahren durchführen, gäbe es keine Streuwiesen in Langenargen," sagte er. In seinem Vortrag zur Entwicklung und Bedeutung der Streuwiesen, wurde dann auch deutlich wieviel Pflegeleistung ein solches ökologisches Kleinod erfordert. Innerhalb kürzester Zeit würden die Wiesen verbrachen und verbuschen, wenn nicht Langenargens Naturschützer zwischen 150 bis 300 Stunden im Jahr für die Pflege aufwendeten.

Unterstützt wird der Nabu Langenargen bei seiner Arbeit vom Maschinenring Tettnang, Landwirten, Gemeinde und Land. Tatkräftige Hilfe leisten auch regelmäßig Schüler und Studenten bei Praktika wie z.B. von der Parkschule Kressbronn. Edwin Strobel, der Vorsitzende des Nabu Langenargen, empfiehlt, sich die Streuwiesen bis Juni anzusehen, da sie zu dieser Zeit am Schönsten blühen. Neben der bekannten Sibirischen Schwertlilie gibt es noch viele andere Pflanzen, die für die verschiedensten Insekten wie Heuschrecken, Wildbienen, Schmetterlinge und Spinnen Lebensraum bieten, in dem sie sich entwickeln können. So konnte sich beispielsweise der Laubfrosch wieder ausbreiten. Die kleinen Streuwiesenbewohner sind großformatig in der Ausstellung zu sehen. Neben den Insekten sowie der Flora und Fauna der Streuwiesen sind auch verschiedene Arbeitseinsätze zu sehen, bei denen die Naturschützer ihre Streuwiesen auch gegen Goldrute, Indisches Springkraut und Kratzbeere verteidigen. Die Fotos können von Interessierten gegen eine Spende erworben werden.

Warum die Streuwiesen ohne das Engagement der Naturschützer verschwunden wären, erläuterte Edwin Strobel bei der Ausstellungseröffnung. Vor über 30 Jahren hörten die Landwirte auf, das ehemals wertvolle Streu der Wiesen als Einstreu für ihre Tiere zu verwenden. Die Streu, die Anfang des vorigen Jahrhunderts wegen des hohen Nährstoffgehaltes noch einen hohen Preis als Düngemittel erzielte und später Bedeutung als Einstreu hatte, wurde Mitte des vorigen Jahrhunderts wirtschaftlich uninteressant.

Ausstellung im Rathausfoyer zu Langenargener Streuwiesen v.l. Rolf Motz, Peter Weinreich vom Nabu Langenargen, Bürgermeister Rolf Müller, Edwin Strobel (Vorsitzender Nabu Langenargen) und Gerhard Knätzsch (Vorsitzender Nabu Friedrichshafen. Vom Nabu Langenargen fehlt als Mitstreiter der Ausstellung Karl Klingenstein. *Foto: ck*

Nur durch die Naturschützer, die diesen Lebensraum als erhaltenswert eingeschätzt und sich für den Bestand am Malereckried und an der Argenaue einsetzten, sind noch heute wenige Streuwiesen vorhanden. Der Nabu Langenargen, so Strobel freue sich über jeden, der bei der Pflege der Streuwiesen mithelfen könne. Die entsprechenden Termine werden vorab bekanntgegeben. Die Gemeinde, so Bürgermeister Rolf Müller bei der Ausstellungseröffnung, die von rd. 50 Interessierten besucht wurde, fördert den Erhalt der Streuwiesen durch entsprechendes Flächenmanagement und der Unterstützung des Pflegeantrages beim Land. ck

Institut für Seenforschung Langenargen

Das Institut beobachtet, bewertet und berät, wenn es um den Bodensee geht. „Neue Lebensformen im Bodensee" – „Schmerzmittel im Freiwasser des Bodensees nachgewiesen" – „Der See hat sich zu einem gesunden Biosystem entwickelt" – „Fischwachstum und -reichtum hat mit Phosphat im Wasser nichts zu tun" – die Nachrichten vom Bodensee sind spannend, klingen nach spektakulären Informationen und sind immer wieder neu. Nun werden Menschen, die Bodensee-Felchen essen, nicht gleichzeitig gegen Kopfschmerzen gewappnet sein, und die Debatte um die Maschenweite bei den Fischereinetzen wird sich auch nicht so schnell beenden lassen.

Was aber letztlich hinter den nachgewiesenen Arzneimitteln im See, den neuen Lebensformen, die sich hier nicht aus eigener Kraft niedergelassen haben, oder anderen Nachrichten steckt, das wird im Institut für Seenforschung Langenargen untersucht. Und Dr. Herbert Löffler ist einer derer, die dort arbeiten. Zunächst hat er ein ganz normales Büro, das ein wunderschönes Stehpult beherbergt und an dessen Wänden sich Bilder des ein oder anderen künstlerisch gestalteten Fisches wiederfindet. Dieses Büro befindet sich im Langenargener Yachthafen, wenige Schritte davon entfernt liegt sein zweiter Arbeitsplatz, das Forschungsschiff „Kormoran".

Neben dem Bodensee kümmert sich das Institut um rund 4000 andere natürliche Seen in Baden-Württemberg. Untersucht werden die Zusammenhänge des Lebens im Bodensee und den anderen Gewässern in drei thematisch unterschiedlichen Bereichen, die aber sehr eng miteinander zusammenarbeiten. „Man kann die Aspekte nicht unabhängig voneinander betrachten, man kann aber mit unterschiedlichen Ansätzen forschen", sagt Herbert Löffler. Zu den drei Bereichen der Forschung gehört die Hydrochemie, die sich mit dem Wasser, den Feststoffen, den Schadstoffen und den Nährstoffen befasst. Wichtiges Thema ist hier die Reinhaltung und die Zurückführung der Wasserqualität auf einen Stand, wie er kurz nach dem Krieg vorhanden war. Immer mehr Schadstoffe hatten sich im See gesammelt, erst 1979 nahm die Konzentration langsam ab. „Das ist darauf zurückzuführen, dass es immer bessere Kläranlagen rund um den See und im Einzugsgebiet gibt", sagt Dr. Löffler.

Dieses Einzugsgebiet ist rund 20-mal so groß wie die Seefläche selbst und reicht bis in den Tessin und den Norden Italiens. Jährlich fließen 300 Kubikmeter gereinigtes Wasser in den See. „Alle Anlieger-

staaten betrachten den See als ihr Eigentum, deshalb kümmert sich jeder darum und hält ihn sauber." Schon 1959 wurde zu diesem Zweck die Internationale Gewässerschutz Kommission gegründet. Ein anderer Forschungsbereich ist die Hydrophysik, die sich mit Strömungen, Wellenbewegungen und Zuflüssen sowie dem Seeboden befasst. Durch die lange Arbeitsdauer des Institutes gibt es große Datenbestände und Messreihen, auf die die Forscher heute zurückgreifen können. Die sagen ihnen aber auch, dass die Klimaveränderung gar nicht so minimal ausfällt, wie andernorts immer behauptet. In den vergangenen 40 Jahren sind die Wasser- und die Lufttemperatur im Mittel bereits um 1,5 Grad Celsius gestiegen, das ist enorm viel. Gleichzeitig kann aufgrund der Wasserstände und der anderen Messreihen nachgewiesen werden, dass in den letzten 20 Jahren die Schneemengen in den Alpen und damit die Wassermengen, die darüber in den See geflossen sind, drastisch zurückgingen.

Im Sedimentkern des Sees lassen sich historische Daten exakt festmachen. So sind heute aufgrund des Cäsium-Gehaltes die Atomkatastrophe in Tschernobyl aber auch die atmosphärischen Kernwaffentests in den 50er Jahren nachweisbar.

Der dritte Forschungsbereich umfasst die Hydro-Biologie, die sich mit Bakterien, Algen, Zooplankton und den Fischen beschäftigt. Eine der wichtigsten Erkenntnisse des Institutes ist hier, dass es keinerlei Zusammenhang des Fischwachstums mit dem Gehalt an Phosphor im See gibt,

Dr. Herbert Löffler und Brigitte Engässer haben neben ihren Büros auch noch das Forschungsschiff „Kormoran" als Arbeitstätte. *Foto: rs*

wie das von den Fischern oft beschrieben wurde.

Gleichzeitig zeigt die Hydrobiologie aber auch die Folgen oder die Entwicklungen auf, die der Mensch zu verantworten hat. Dazu gehören auch eingeschleppte Tierarten, nicht jedoch die Handvoll Schildkröten, die wegen falsch verstandener Tierliebe im See ausgesetzt werden. Die können dort ohnehin keine Population entwickeln. Das aber haben Höckerflohkrebs und Schwebegarnele geschafft.

Während der Höckerflohkrebs die einheimischen Krebsarten verdrängt und die Folgen noch nicht absehbar sind, wird die Garnele zur Lieblingsspeise für Tauchvögel, deren gefährdete Population seit Auftreten der Garnele im See wieder steigt. So sind nur im Kleinen Zusammenhänge erahnbar, die erst nach vielen Jahren und intensiver Forschung Ergebnisse vorweisen. Dafür aber ist das Institut mit einem enorm wertvollen Datenbestand ein wichtiger Ansprechpartner aller Bereiche rund um den See. Das ISF berät die unterschiedlichsten Stellen und kommt immer dann auf den Plan, wenn es thematisch um den See geht.

Gefragt nach einem Wunsch zum See, den er äußern dürfte, wenn er einen Wunsch frei hätte, meint Dr. Herbert Löffler sehr spontan und ohne lange zu warten: „Ich wünschte mir, dass alle Menschen etwas sensibler mit dem Bodensee umgingen und vor allem der Druck auf die Uferzonen nachlassen würde."

Geschichte des ISF: Das Institut für Seenforschung Langenargen (ISF) geht auf den Verein für Seenforschung und Seenbewirtschaftung aus dem Jahre 1920 hervor. 1925 wurde das Institut gebaut, bis 1960 wurde es von diesem Verein betrieben, bis es dann verstaatlicht wurde. Seit 1975 gehört es der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg an. Der Verein, aufgrund dessen Arbeit sich das Institut seinerzeit gründete, besteht auch heute noch als „Verein der Freunde des Institutes für Seenforschung und des Bodensees" rs

Elektromobilität in Langenargen und am Bodensee

Seit dieser Saison ist der Bodensee Partnerregion bei dem Elektromobilitätskonzept movelo. Movelo ist der größte europäische Anbieter für Elektromobilität im Tourismus und bietet ein Konzept an, das sanfte Mobilität am Urlaubsort mit aktiver Urlaubsgestaltung verbindet. Über Partnerbetriebe in der gesamten Bodenseeregion bietet movelo Elektro-Fahrräder (sog. Pedelecs) der Schweizer Marke BikeTec an. Diese Swiss Flyer Elektro-Fahrräder können am Bodensee derzeit an 28 Verleih- und Akkuwechselstationen ausgeliehen werden. Die Flyer erreichen eine Geschwindigkeit bis zu 25 km/h, die Akku-Reichweite beträgt je nach Höhenprofil ca. 50 km. Wenn der Akku leer ist, kann er an den Akkuwechselstationen gegen einen vollen Akku getauscht werden. In Langenargen beteiligen sich das Hotel Löwen und das Hotel Seeterrasse als Partnerbetriebe an dem movelo-Konzept. Auf dem Foto v.l. Florian Mittl (Hotel Seeterrasse), Reinhold Buck (Hotel Löwen), Ruth Klink (Hotel Seeterrasse), Frank Jost (Tourist-Information Langenargen). *fj/Foto: ge*

Delegation des Kreisverbandes Bodensee der Grünen

Am 7. Mai trafen sich die Grünen zur Sonderdelegiertenkonferenz im Waldaupark Stuttgart zur Diskussion und Verabschiedung des Koalitionsvertrages. Winfried Kretschmann erläuterte die Inhalte und den Geist der Koalition. Wir wollen ein friedvolles nachhaltiges gleichberechtigtes Miteinander Aller erreichen. Es geht darum, zusammen mit der Wirtschaft ein Mobilitätskonzept zu entwickeln, das zukunftsfähig ist und im Einklang mit der Klimapolitik und den Ressourcen steht.

Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt ist die Veränderung der Bildungspolitik hin zu neuen Konzepte, die sich die Menschen selbst wünschen. Die neue Bildungspoli-

tik setzt auf Integration statt Ausgrenzung, auf beste individuelle Förderung. Aus unserem Demokratieprinzip in der Mitnahme Aller wird eine Dynamik zum Wechsel entstehen.

Silke Krebs und Chris Kühn bedankten sich im Namen des Landesvorstands der Grünen Baden-Württembergs bei allen Helferinnen und Helfern in den Kreis- und Ortsverbänden, die sich vor Ort aktiv für den Wechsel eingesetzt haben und diesen weiterhin gestalten. Cem Özdemir überbrachte die Grußworte der Grünen aus Berlin. Der Politikwechsel in Baden-Württemberg wird auch zu einem Stilwechsel und einer neuen Dynamik in Berlin führen.

Die Stimmung war gelöst, Winfried Kretschmann und sein Team, die Wahlkämpfer an der Spitze erhielten mitunter minutenlangen stehenden Beifall. Alle Diskussionen verliefen in entspannter und ruhiger Atmosphäre. Viele Stimmen regten sich, um die Inhalte zu erläutern, Gegenwind war nicht zu spüren. So konnte nach dieser Aussprache die Abstimmung des Koalitionsvertrages beginnen, stehend, jubelnd, einstimmig mit minutenlangem Beifall erfolgte diese.

Aus Sicht des Immenstaader Ortsverbandes gibt es viele Themen, mit denen wir mit der neuen Landesregierung bald Kontakt aufnehmen werden, sei es die Verbauung des Bodensee-Uferbereiches, die fehlgeschlagene Verkehrspolitik der vergangenen Jahrzehnte, sowie der Stillstand in der kommunalen Klimapolitik.

Die Delegierten aus dem Bodenseekreis werden die einzelnen Themen des Koalitionsvertrages in die Region und auch in den Ortsverband Immenstaad zur Diskussion einbringen. Wer an dem ganzen Vertrag interessiert ist, kann eine elektronische Kopie erhalten. Mehr Information sind zu finden unter: www.gruene-bodenseekreis.de oder auch unter www.gruene-bw.de. he

Jahreshauptversammlung Förderverein Musikschule Langenargen

Interessant und kurzweilig war wie gewohnt die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Jugendmusikschule Langenargen. Nachdem die Vorsitzende Angelika Breyer den Wahlleiter Bürgermeister Rolf Müller und die anwesenden Mitglieder begrüßt hatte, bot zunächst das Querflötenduo H. Schütz und S. Tenbrock eine kleine Kostprobe seines Könnens. Auf diese Art gut „eingestimmt", konnten die Vereinsmitglieder mit Hilfe einer ansprechenden Text/Bild-Präsentation einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des Fördervereins gewinnen.

Der Verein ist in den 5 Jahren seines Bestehens von 14 Gründungsmitgleider auf 152 gewachsen und beteiligt sich rege am Leben der Musikschule. So wurden auf Anregung von Musikschuldirektor Gerd Lanz verschiedene Musikinstrumente gekauft, die Kooperation mit der Grund-und Hauptschule ermöglicht und auch die Landesaktion SBS: Singen-Bewegen-Sprechen, die in verschiedenen Langenargener Kindergärten durchgeführt wird, mit rund 600 € finanziert.

Nach dem Bericht des Kassenwarts Jörg Künzle und der Kassenprüfer K-E. Bernhard und D. Tenbrock erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstands sowie die Neuwahlen. Einstimmig wiedergewählt wurde die gesamte Vorstandschaft: A.Breyer (1.Vorsitzende), I.Mehl (2.Vorsitzender), J.Künzle (Kassenwart), S. Porstner (Schriftführerin), S. Looser (Beisitzerin), sowie die beiden Kassenprüfer K-E. Bernhard und D. Tenbrock.

Bürgermeister Müller zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des Vereins und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement, das so viele gute Früchte trägt. Voll des Lobes war auch Musikschuldirektor Gerd Lanz, für den der Förderverein eine wertvolle Hilfe für seine musikalische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen darstellt und der diese Hilfe nicht mehr missen möchte. Auf der vereinseigenen Homepage können sich Interessierte über die Aktionen und Termine des Fördervereins informieren und einen Einblick in die Tätigkeitsfelder erlangen: www. foerdervereinmusikschule.de. *sp/Foto: pr*

Delegiertenkonferenz der Grünen v.l.: Klaus Lindemann, Immenstaad, Kreisvorstand; Wolfgang Metzler, Uhldingen, Kreisvorstand; Lena Metzler, Uhldingen, Grüne Jugend; Alexander Gaus, Überlingen, Kreisvorstand; Christa Hecht-Fluhr, Langenargen; Winfried Kretschmann, designierter Ministerpräsident; Isolde Riede, Überlingen; Maria Hestermann, Langenargen. *Foto: pr*

Heimatsport

Fußballverein

FVL will auch bei der TSG Lindau-Zech punkten

Durch den spielfreien Tag und den Punktgewinnen der SGM Croatia/SC Friedrichshafen und des TSV Bodnegg ist der FVL auf den vierten Rang zurück gefallen. Der Relegationsplatz ist ein gutes Stück entfernt und soll der noch erreicht werden, helfen dem FVL nur noch Siege. Die nächste Möglichkeit dazu hat er am kommenden Sonntag bei der TSG Lindau-Zech, die dem Ende eines für sie schwierigen Jahres entgegen geht. Gestartet als Titelfavorit brach die Mannschaft auseinander und stürzte ins Niemandsland der Tabelle ab. Zuletzt unterlagen die Lindauer in Ettenkirch mit 1:0. Ausgangspunkt dieses Sturzes war in der Vorrunde die hohe Niederlage gegen Langenargen. Insofern hat die TSG Lindau-Zech wieder etwas gut zu machen, so dass den FVL keine leichte Aufgabe erwartet. Da die TSG Lindau-Zech ihre Reserve-Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden musste, findet kein Vorspiel statt.

Juniorenfußball

Die Ergebnisse vom letzten Wochenende. **E-Junioren:** FVL II - SV Oberteuringen II 4:3, FVL I-SGM Schlachters/Niederstaufen 5:3. **D-Junioren:** FVL II -SGM Schlachters/N. 0:1, FVL I-SGM Schlachters/N. 5:4. **C-Junioren:** FVL-TSV Oberreitnau 0:8. Der Gegner hatte in seinen Reihen einen sehr starken Spieler, „den

Fußballer des FV Langenargen erfolgreich

Die Fußballmannschaft F2 des FV Langenargen war bei ihren Auswärts-Auftritten wieder sehr erfolgreich. Bei den beiden letzten Spieltagen in Ailingen und in Eschach haben die Jungs des Jahrgangs 2003 nur Siege eingefahren. Auf dem Foto von links nach rechts: Robin Hertnagel, Liam Aepker, Julius Stange, Leon Pross, Adrian, Noah Herold, Gerion Wower, Philipp Metzdorf, Paul Hund, Nils Larisch und Tom Oeckl, vorne Torwart Lukas Müller und Trainer Wolfgang Köhle. *wk/Foto: pr*

wir nicht in den Griff bekommen haben", berichtet FVL-Co-Trainer Ralf Müller. **A-Junioren:** FVL-SV Fronhofen 4:1. gbr

TV02

MoTu's

Walking Treff mit Monika Grandl am Montag, 16. Mai, um 19:30 Uhr an der Hängebrücke (keine Gymnastik in der Halle).

Eisstockschießen

Großkampftag beim ESC

Am Wochenende war der ESC Langenargen gleich mit 4 Teams bei Freundschaftsturnieren unterwegs in Friedrichshafen und Weißensberg. Mit drei Platzierungen im vorderen Mittelfeld und einer Top-Platzierung war man beim ESC doch sehr zufrieden mit diesem Wochenende.

Das Beste zuerst und da ließen wieder einmal die Jungschützen vom ESC aufhorchen. Mit einem tollen 2. Platz kamen Marc Schraff, Marius Kindermann sowie Florian Morandell mit Spielertrainer Bruno Morandell aus dem bayerischen Weißensberg zurück. Dabei hatten sie nach einem kuriosen Turnier die gleiche Punktzahl wie der Turniersieger aus Götzis zu verbuchen und kamen nur aufgrund der knapp schlechteren Stockquote auf Rang zwei. Es ging überhaupt eng zu in diesem Turnier, denn am Ende trennten den Ersten und den Vorletzten der 9 Teams lediglich 3 Punkte. Langenargen setzte sich nach einem Traumstart mit klaren Siegen gegen Friedrichshafen (19:11), Mäder (30:0) und Fischen (18:10) von Anfang an die Spitze. Beim Wechsel auf die langsameren Pflastersteinbahnen verlor der ESC seinen Rhythmus komplett und musste gegen Götzis (8:18), Weißensberg (10:13) und CDE Dornbirn (3:22) empfindliche Niederlagen einstecken. Mit zwei deutlichen Siegen zum Schluss gegen Egg(16:3) und Seltmanns (24:10) konnte der ESC jedoch seine Stockquote wieder auffrischen, um sich am Ende vor dem SSK Mäder zu platzieren, der ebenfalls auf 10:6 Punkte kam, aber die deutlich schlechtere Stockquote hatte.

In Friedrichshafen wurde zeitgleich das internationale Zeppelinturnier in zwei Gruppen ausgetragen. In der Vormittags-Gruppe trat die erste Mannschaft des ESC mit den Spielern Joe Beck, Roland Götze sowie Ernst und Peter Käppeler an und erreichte mit 11:9 Punkten einen 5. Platz von 11 teilnehmenden Teams. Nach einem furiosen 38:0 Auftaktsieg gegen Munderkingen hatte Langenargen aber dann lange Zeit Ladehemmung und konnte erst in der zweiten Turnierhälfte wieder richtig gut punkten. Die starke Schlussoffensive des ESC kostete Bregenz im letzten Spiel sogar den Turniersieg. Den holte sich Mäder vor dem punktgleichen SV Offenhausen und Bregenz.

Ebenfalls einen 5. Rang erreichte das Langenargener Mixed-Team in der Nachmittags-Gruppe. Hier traten Isa Bleibel, Micki Fuchs, Christian Strodel und Rosi Tomasi an und erreichten am Ende in einem 11er Feld mit vorwiegend reinen Herrenteams gute 12:8 Punkte. Sportwart Micki Fuchs war begeistert von seinen beiden Damen im Team. „Rosi und Isa haben heute den Gegner reihenweise auf den Millimeter genau abgemaßt. Das war unglaublich!". Dass sich dieses Team noch vor den Mitfavoriten aus Stuttgart Vaihingen und Carinthia Dornbirn platzieren konnte, war wirklich überraschend, aber kam

Knaben im Tennisclub: Auftaktsieg!

Der Knabenmannschaft (Altersgruppe 10-14) des TCL gelang am vergangenen Freitag mit einem 7:1 Erfolg gegen den TC Weingarten 2 einen super Start in die Verbandsrunde. Mit zwei hart umkämpften Einzeln von Manuel Scheibitz und Dario Origlio sowie einem klaren Zwei-Satz-Sieg von Philipp Höftmann gingen die Jungs in Führung. Nun galt es noch ein Doppel für den Gesamtsieg zu sichern. Die entscheidenden Punkte holten Dario Origlio und Luca Hauser im Match-Tiebreak. Manuel Scheibitz und Philipp Höftmann sicherten abschließend in einem spannenden Doppel auch noch die letzten Punkte für den TCL. Nach einem gemeinsamen Pizza-Essen ging ein erfolgreicher Verbandsrundentag zu Ende. Die TCL Knaben v.l.n.r.: Luca Hauser (Nr. 5), Marcel Bösch (Nr.4), Manu Scheibitz (Nr.1), Dario Origlio (Nr. 3), Philipp Höftmann (Nr.2). *hs/Foto: hs*

nicht von ungefähr. Denn mit Siegen gegen Lindau, Regensdorf, Eiswiese, Weingarten, STV und Carinthia Dornbirn hatten sie den 5.Platz am Ende mehr als verdient. Turniersieger wurde Lustenau vor Mönchweiler und Lindau.

Am Sonntag starteten dann noch Joe Beck und Ernst Käppeler beim anspruchsvollen Zeppelin Duo-Wettbewerb an dem 13 Teams teilnahmen. Lange Zeit hatte das ESC-Duo sehr gut mitgeschossen und an einem Stockerl-Platz geschnuppert. Doch zwei Niederlagen zum Schluss ließen den Traum von einer Top-Platzierung platzen und mit 13:11 Punkten blieb denn am Ende Rang 5. bm

Yacht Club

Zusätzlich zu der traditionellen Mittwochsregatta hat der YCL auf besonderen Wunsch der Jugendabteilung eine neue Regatta für Jollen unter Leitung von Michael Nöltge ins Leben gerufen.

Die „Freitagsregatta für Jollen" wird, wie der Name schon sagt jeweils freitags um 17:30 Uhr gestartet und zwar zu folgenden Terminen: 20.05., 15.07., 29.07., 16.09. und 30.09.2011. Gestartet wird in den Klassen Opti A und B, Teeny, Laser 4,7, Laser Radial, Laser Standard und 420er ohne Altersbeschränkung nach oben. Gleichzeitig möchte Michael Nöltge jeweils 1-2 Jugendliche aufs Startschiff einladen um ihnen die Arbeit der Wettfahrtleitung näher zu bringen. Gäste von befreundeten Clubs sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.ycl.la. se

ESC spielte in Weißensberg stark auf: v.l. Marius Kindermann, Marc Schraff, Florian und Bruno Morandell vom ESC Langenargen *Foto: pr*

DLRG Rettungsschwimmkurs für Einsteiger startet nach Pfingsten

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Die DLRG Ortsgruppe Langenargen bietet in diesem Jahr einen Sommer-Rettungsschwimmkurs an (Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber). Der Kurs richtet sich an gute Schwimmerinnen und Schwimmer ab 17 Jahre aus Langenargen und Umgebung. Der Kurs soll nach den Pfingstferien, am Dienstag, 28. Juni, abends um 19 Uhr im DLRG-Heim (Jugendraum) mit Theorieunterricht beginnen. Alle schwimmerischen Teile finden im Strandbad Langenargen ebenfalls in den Abendstunden statt (Tauchen und Springen in Eriskirch). Der Kurs schließt noch vor den Sommerferien ab. Ein Erste-Hilfe-Kurs ist zusätzlich erforderlich und wird auch von der DLRG angeboten (gültig auch für Führerscheinerwerb). Das Rettungsschwimmabzeichen Silber ist ein idealer Einstieg in das Rettungsschwimmen bei der DLRG und eignet sich auch für Bewerbungen bei Bädern für Aufsichtstätigkeiten während der Badezeiten. Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen. Anmeldefrist: 6. Juni. 2011. Anmeldungen und nähere Infos unter www.langenargen.dlrg.de gmTipps und Tricks

Trainingslager der Damen 50 in der Türkei

Um auch in dieser Saison 2011 weiterhin erfolgreich zu sein, bereiten sich die Damen 50 des TCL schon traditionell in der Vorsaison im Trainingslager Belek (Türkei) vor. Das einwöchige Training wird natürlich vom Trainer Mehdi Benarbi gecoacht. Dies ist vielleicht das Grundrezept dafür, dass die Damen in den letzten Jahren immer in den höheren Ligen bestehen konnten. So hoffen sie auch diesmal durch super Kameradschaft, Willenskraft, und Training, diesen Status zu halten oder gar in höhere Regionen aufzusteigen. HuC Kr/ Foto:pr

Landschaftsschützer werden ausgezeichnet

Wer Wacholderheiden pflegt, sich um Streuobstwiesen kümmert, historische Weinberg-Trockenmauern in Stand hält oder sich anderweitig um den Schutz der Kulturlandschaft in Württemberg verdient macht, kann sich um den Kulturlandschaftspreis 2011 bewerben, den der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden-Württemberg ausloben.

Angesprochen sind haupt- und ehrenamtlich tätige Vereine, Initiativen und Privatpersonen in Württemberg, Hohenzollern und den angrenzenden Gebieten, die sich für eine nachhaltige und traditionsbewusste Nutzung der von Menschenhand geschaffenen Landschaft und ihrer wertvollen ökologischen Funktionen einsetzen. Gewürdigt wird zudem die Vermarktung der auf den bewirtschafteten Flächen hergestellten Produkte.

Zusätzlich wird ein Sonderpreis für die

Erhaltung von Kleindenkmalen vergeben. Kleindenkmale sind zum Beispiel Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuze sowie Wegweiser, Unterstände und viele andere mehr.

Das Preisgeld von insgesamt 12.500 Euro stellt die Sparkassen-Stiftung Umweltschutz zur Verfügung. Es kann unter den Preisträgern aufgeteilt werden. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2011. Die Verleihung der Preise findet im Herbst 2011 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Kostenlose Informationsbroschüren mit den genauen Teilnahmebedingungen und ausgezeichneten Beispielen sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Bewerbungen mit Fotos – maximal im Format DIN A4 – können schriftlich beim Schwäbischen Heimatbund, Weberstraße 2, 70182 Stuttgart eingereicht werden.

Weitere Informationen unter Tel. 0711/23942-47, Fax 0711/23942-44, E-Mail: metzger@schwaebischer-heimatbund.de, www.schwaebischer-heimatbund.de.

Dritte Bundeswaldinventur beginnt

Ab Mitte April 2011 werden wieder forstliche Inventurfachleute das Stichprobennetz der Bundeswaldinventur aufsuchen. Sie nehmen Messungen und Beobachtungen in allen Waldeigentumsarten, also in Staats-, Körperschafts- und Privatwald vor. Die Messungen bilden die Datengrundlage, um neueste zahlenmäßige Informationen über den Zustand des Waldes in Deutschland zu errechnen und aufzuarbeiten.

Gemäß §41a Bundeswaldgesetz sind die mit der Durchführung beauftragten Fachleute befugt, alle Waldflächen zu betreten. Weiterhin haben die Inventurfachleute die Befugnis, die Waldwege mit ihrem PKW [amtliches Kennzeichen RV-EW-121] zu befahren.

Die Bundeswaldinventur liefert detaillierte Zahlen und Fakten über den Holzvorrat, die Baumartenanteile sowie den Zuwachs und die Nutzung des vergangenen Jahrzehnts, aber auch eine Reihe von Daten über ökologische Funktionen des Waldes, z.B. Totholzvorräte. Die von der Inventur gelieferten Zahlen und Daten werden für viele forst- und umweltpolitische Fragen benötigt.

Die Bundeswaldinventur wird von einer Bundesinventurleitung mit Vertretern des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Institutes für Waldökologie und Waldinventuren im Johann Heinrich von Thünen-Institut koordiniert. Für die Datenerhebung und den Einsatz der Feldaufnahmetrupps sind Landesinventurleitungen zuständig. In Baden-Württemberg ist die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg mit dieser Aufgabe betraut. Im Land werden 8 Aufnahmetrupps aus je zwei Personen die Felddaten erheben. Die Datenerhebung wird bis Ende 2012 abgeschlossen sein. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bundeswaldinventur.de und unter www.fva-bw.de